



PRESSEMITTEILUNG  
04.04.2008

## CDU UND GAL BESCHLIEßEN NACHGELAGERTE STUDIENGEBÜHREN **EIN AKZEPTABLER KOMPROMISS**

**In den Koalitionsgesprächen zwischen CDU und GAL wurde beschlossen, ab dem kommenden Wintersemester das bisherige Modell der allgemeinen Studiengebühren abzuschaffen. Künftig soll es ein Modell der nachgelagerten Gebühren geben. Aus Sicht des AstA ist dieser Kompromiss durchaus akzeptabel.**

AStA-Vorsitzender Torsten Hönisch: „Natürlich hätten wir uns aus studentischer Sicht gewünscht, dass Studiengebühren ganz abgeschafft werden. Die Finanzierung von Bildung ist und bleibt eine staatliche Aufgabe. Hier bleibt die GAL deutlich hinter ihren Wahlversprechen zurück. Trotzdem sind wir erleichtert, dass das bisherige unsoziale Modell abgeschafft wird. Der finanzielle Druck auf uns Studierende wird deutlich reduziert.“

Positiv ist die Reduktion der Gebühr von bisher 500 Euro auf 375 Euro pro Semester und die Festsetzung einer Einkommensgrenze von 30.000 Euro pro Jahr für die Rückzahlung. Wichtig ist ebenfalls, dass die Stadt in den kommenden Jahren das ausfallende Geld vorschießt. Die Universität braucht Geld um gute Studienbedingungen sicher zu stellen.

Hönisch: „Von den Studierenden fällt eine große Last, sich während des Studiums um die Finanzierung Sorgen machen zu müssen. Wir müssen uns nicht mehr mit der Universität um eine Befreiung streiten und brauchen keine Angst vor Exmatrikulationen zu haben.“

Der AstA fordert die Universität auf, ab sofort keine Studierenden wegen offener Gebührenzahlungen mehr zu exmatrikulieren. Wer noch offene Gebührenrechnungen habe, muss diese nun auch nachgelagert begleichen können.

Wenn Studiengebühren bleiben, muss im Übrigen sicher gestellt sein, dass das Geld auch wirklich sinnvoll ausgegeben wird.

Hönisch: „Bisher landet das Geld leider nicht immer dort, wo es wirklich gebraucht wird. Hier muss die Universität noch einige Anstrengungen unternehmen um verantwortungsvoll mit den Geldern der Studierenden umzugehen und effektive Verbesserungen der Studienbedingungen zu erreichen.“

**RÜCKFRAGEN** beantwortet Torsten Hönisch gern.  
040 / 45 02 04 -26 // 0179 / 698 63 87 // hoenisch@asta-uhh.de

**ALLGEMEINER  
STUDIENDENAUSSCHUSS  
DER UNIVERSITÄT HAMBURG**

Organ der Verfassten  
Studierendenschaft (teilrechtsfähige  
Gliedkörperschaft öffentl. Rechts)

Von-Melle-Park 5 // 20146 Hamburg  
www.asta-uhh.de

**TORSTEN HÖNISCH**  
Erster Vorsitzender

E-Mail: hoenisch@asta-uhh.de  
Tel.: 040 / 45 02 04 -26  
Mobil: 0179-698 63 87  
Fax: 040 / 45 02 04 - 44